

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Gaupressenräsident  
Ernst Handschmann

Verantwortl. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. N 28.500  
Klappen 069, 548, 002



# KORRESPONDENZ

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U- ORGANISATIONSAMT D- STADT WIEN.

Wien, den 4. Juli 1939.

## Regier Fremdenbesuch im Wiener Rathaus

=====

Der gotische Prachtbau des Wiener Rathauses mit seinen vielen Festräumen und architektonisch interessanten Sitzungssälen ist jetzt während der Reisezeit das Ziel vieler Fremder. Besonders stark wirkt sich seit der Heimkehr der Ostmark der Besuch aus dem Altreich aus, aber auch Reisende aus anderen Ländern, vor allem Italiener, nehmen die Gelegenheit ihres Wiener Aufenthaltes wahr, um das Wiener Rathaus zu besichtigen.

Die Stadtverwaltung stellt zu diesem Zweck den Gästen einen eigenen Führer bei, der sie durch die Räume leitet und die notwendigen Erläuterungen gibt. Dieser ist jetzt ein vielbeschäftigter Mann, denn im Monat Juni allein führte er 1480 Gäste aus dem Altreich und 803 Ausländer, also insgesamt 2.253 Personen, durch das schöne Rathaus. Im Juni des Jahres 1937 besuchten bloss 1554 Fremde das Rathaus; die Besucherzahl hat sich also heuer nahezu verdoppelt.

ooOoo



Verbesserung der Zufahrt zur Höhenstrasse  
 =====

Wie seinerzeit die scharfe Kurve der Billrothstrasse gegenüber dem Spital des Deutschen Roten Kreuzes die Zufahrt zur Wiener Höhenstrasse schwer behinderte, bildete bisher auch die hervorspringende, unübersichtliche Ecke bei der Einmündung der Billrothstrasse in die Döblinger-Hauptstrasse eine Hemmung der Zufahrt zum Kahlenberg.

Diese nicht unwesentliche Verkehrsstörung wird nun durch Abrundung des vorsprunges und Rückverlegung des Gehsteiges beseitigt. Überdies wird die Fahrbahn beim Haus Billrothstrasse 1 auf 5.50 m verbreitert. Der Verkehr auf der Billrothstrasse als Zubringerstrasse nach dem Kahlenberg wird dadurch wesentlich verbessert.

oooOooo

SA-Platzkonzerte in städtischen Wohnhäusern  
 =====

Der Musikzug der SA-Gruppe Donau wird in der nächsten Zeit sein hervorragendes Können auf eine schöne Art in den Dienst der Volksgemeinschaft stellen. Die SA-Männer werden nämlich vom 4. Juli an in den verschiedenen städtischen Wohnhausanlagen für alle musikliebenden Wiener Volksgenossen frei zugängliche Platzkonzerte veranstalten, die sicher allseits mit Freude aufgenommen werden.

Nachstehend Ort und Zeit der Platzkonzerte bis zum 14. Juli:

4. Juli	..18-19 Uhr	in der städt. Wohnhausanlage, III. Baugasse 37/41
5. Juli	" " " " " "	" III. Grasbergg. 4/6
6. "	" " " " " "	" III. Ob. Bahng. 4/5,
7. "	" " " " " "	" V. Margareten Gürtel 82/88
11. "	" " " " " "	" " " " " " 90/98
12. "	" " " " " "	" " " " " " 100/110
13. "	" " " " " "	" " " " " " 126/134
14. "	" " " " " "	" V. Siebenbrunnfeldg. 26/30

oooOooo



Blatt des NSG.-Wien

Blätter aus  
Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:  
Saupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / Fernr. N 28.500  
Klappen 069, 548, 002



# Rathaus Korrespondenz

AUSGEG.-VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG.-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, den 4. Juli 1939.

## 52.000 RM für Kanalbauten

Der schlechte Zustand der alten Ziegelkanäle im 14. Bezirk in der Linzerstrasse von Nummer 81 bis zur Missindorfstrasse und in der Missindorfstrasse von der Linzerstrasse bis Nummer 1, hat die Stadtverwaltung veranlasst, an den Umbau dieser unmodernen Unratskanäle zu schreiten.

Mit einem Kostenaufwand von 52.000 RM werden die Ziegelkanäle auf einer Gesamtlänge von 288 Metern in moderner Betonkonstruktion umgearbeitet. Die neuen Kanäle, die eine mittlere Tiefe von 5,7 Meter erreichen, werden im unteren Teil ihres Profiles mit Sol-Schale (einer keramischen Masse) ausgekleidet. Dadurch wird die Gefahr des Mauerfrasses durch Ratten weitgehend gebannt und ein besserer sanitärer Zustand des Kanales ermöglicht.

oooOooo

## Das städtische Uhrenmuseum geschlossen

Nun machen die alten Uhren Ferien! Die im städtischen Uhrenmuseum aufgestellten Uhren, lauter Stücke, die für die Entwicklungsgeschichte dieses Zeitweisers der Menschen von Bedeutung sind und in ihrer Gesamtheit eine der interessantesten Sammlungen Wiens bilden,



bedürfen von Zeit zu Zeit einer genauen Durchsicht und Reinigung. Um diese Arbeiten durchführen zu können, bleibt das Museum in der Zeit vom 5. Juli bis einschliesslich 15. August geschlossen.

oooOooo

Gegen Eigennutz und Gewinnsucht verschärfte Preiskontrolle

Entgegen allem besseren Wissen und trotz der unaufhörlichen Aufklärungsarbeit aller Parteidienststellen und in der Presse, gibt es immer noch Kaufleute und Händler, die das nationalsozialistische Grundgesetz "Gemeinnutz geht vor Eigennutz" nicht beherzigen wollen. So wird unter Berufung auf die zu Beginn jeder Woche verlautbarten amtlichen Höchstpreise für einheimisches Obst und Gemüse von vielen Kleinhändlern dieser Höchstsatz jeweils die ganze Woche hindurch beibehalten, obwohl sich die Preise der Erzeuger- und Grosshandelsfirmen bei der stets steigenden Zufuhr von Tag zu Tag fühlbarer ermässigen. Ausserdem wird von manchen Kleinkaufleuten noch immer die Praxis geübt, nur die Höchstpreise zu verlangen, als ob es auf einmal nur mehr Waren erster Qualität auf den Märkten gäbe. Dass der Preis der Qualität entsprechend abgestuft werden muss, beachten diese Händler nicht.

Um die Verbraucherschaft vor solchen von Gewinnsucht diktierten Machenschaften weitgehend zu schützen, wird seit einigen Tagen eine erneute und von grossem Erfolg begleitete scharfe Preiskontrolle durchgeführt. Zahlreiche Händler, deren Preiserstellung den behördlichen Anordnungen nicht entsprachen, wurden bereits zur Anzeige gebracht und bestraft. Die strengen Strafen, die bis zur Sperre des Geschäftes gehen können, sind in Anbetracht der Tatsache, dass derartige aus Eigensucht begangene Disziplinosigkeiten eine gefährliche Sabotage an der Volksgemeinschaft sind, nicht mehr als gerecht.

oooOooo